

POLITISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN DER MIGRATION UND INTEGRATION IN EUROPA

O'rmonov Abdulaziz Avazbek o'g'li

Student der Fakultät für Internationale Beziehungen an der Universität für Weltwirtschaft und
Diplomatie des Außenministeriums der Republik Usbekistan.

ormonovabdulaziz0@gmail.com

Mallayev Makhtumquli Arashovich

Wissenschaftlicher Betreuer: (PhD) Universität für Weltwirtschaft und Diplomatie des
Außenministeriums der Republik Usbekistan.

mallayev@uwed.uz

<https://doi.org/10.5281/zenodo.15166169>

Abstract. Dieser Artikel untersucht die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Migration und Integration in Europa. Durch die Analyse politischer Maßnahmen und gesellschaftlicher Reaktionen auf Migration wird ein Überblick über die aktuellen Integrationsprozesse in verschiedenen europäischen Ländern gegeben. Der Artikel beleuchtet sowohl erfolgreiche Integrationsstrategien als auch die Hindernisse, die Migranten auf ihrem Weg zur sozialen und wirtschaftlichen Integration begegnen. Abschließend werden Empfehlungen für eine nachhaltige Integrationspolitik formuliert, die auf Inklusion, Bildung und interkulturellem Dialog abzielt.

Schlüsselwörter: Migration, Integration, Europa, politische Maßnahmen, gesellschaftliche Akzeptanz, soziale Inklusion.

YEVROPADA MIGRATSIYA VA INTEGRATSIYANING SIYOSIY VA IJTIMOYIY MUAMMOLARI

Annotatsiya. Ushbu maqolada Yevropada migratsiya va integratsiyaning siyosiy va ijtimoiy muammolari ko'rib chiqiladi. Migratsiyaga oid siyosiy chora-tadbirlar va jamiyatning munosabati tahlil qilinib, turli Yevropa mamlakatlarida amalga oshirilayotgan integratsiya jarayonlariga umumiy nazar tashlanadi. Maqolada muvaffaqiyatli integratsiya strategiyalari va muhojirlarning ijtimoiy va iqtisodiy integratsiya yo'lida duch keladigan to'siqlari yoritiladi. Xulosa sifatida ta'lim va madaniyatlararo muloqotga asoslangan barqaror integratsiya siyosati bo'yicha tavsiyalar beriladi

Kalit so'zlar: migratsiya, integratsiya, Yevropa, siyosiy chora-tadbirlar, ijtimoiy qabul, ijtimoiy birlashish.

POLITICAL AND SOCIAL CHALLENGES OF MIGRATION AND INTEGRATION IN EUROPE

Abstract. *This article examines the political and social challenges of migration and integration in Europe. By analyzing political measures and societal responses to migration, an overview of current integration processes in various European countries is provided. The article highlights both successful integration strategies and the obstacles migrants face on their path to social and economic integration. Finally, recommendations for a sustainable integration policy are formulated, focusing on inclusion, education, and intercultural dialogue.*

Keywords: *migration, integration, Europe, political measures, social acceptance, social inclusion.*

ПОЛИТИЧЕСКИЕ И СОЦИАЛЬНЫЕ ВЫЗОВЫ МИГРАЦИИ И ИНТЕГРАЦИИ В ЕВРОПЕ

Аннотация. *В данной статье рассматриваются политические и социальные вызовы миграции и интеграции в Европе. Путем анализа политических мер и общественной реакции на миграцию дается обзор текущих процессов интеграции в различных европейских странах. В статье освещаются как успешные стратегии интеграции, так и препятствия, с которыми сталкиваются мигранты на пути к социальной и экономической интеграции. В заключение формулируются рекомендации по устойчивой интеграционной политике, основанные на инклюзии, образовании и межкультурном диалоге.*

Ключевые слова: *миграция, интеграция, Европа, политические меры, общественное принятие, социальная инклюзия.*

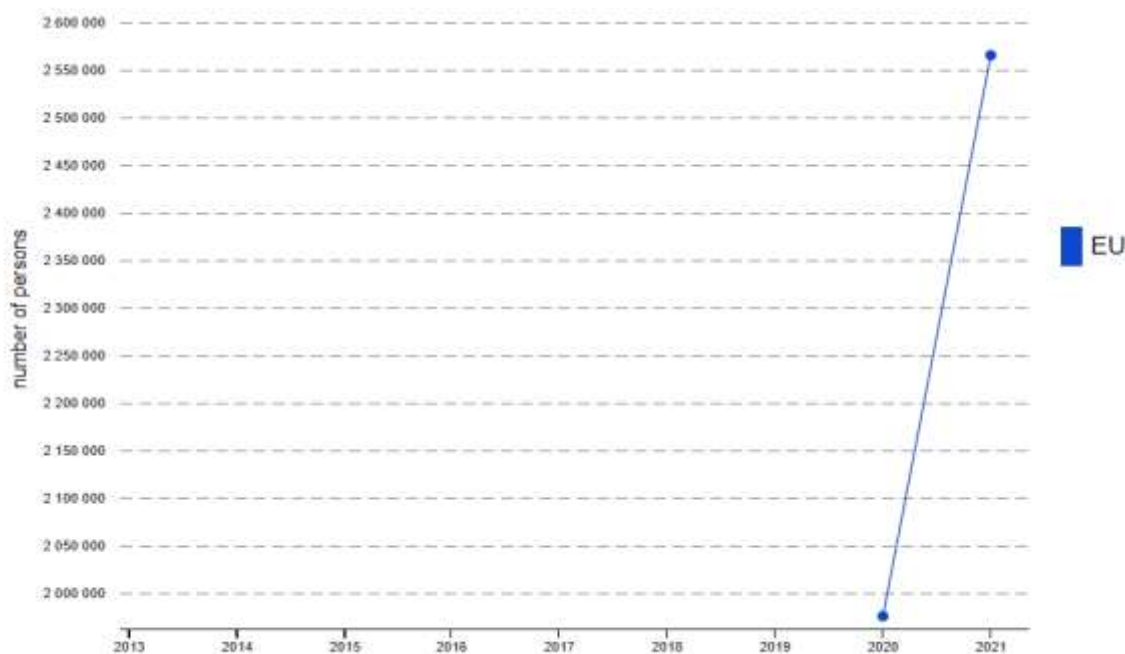
Einleitung

Die Themen Migration und Integration gehören seit Jahren zu den wichtigsten gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen in Europa. Besonders seit der sogenannten Flüchtlingskrise im Jahr 2015 stehen Europäische Länder vor der Aufgabe, Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern aufzunehmen und in ihre Gesellschaft zu integrieren. Diese Entwicklungen haben sowohl positive als auch problematische Reaktionen hervorgerufen – von neuen Integrationsprogrammen bis hin zu wachsender Fremdenfeindlichkeit und politischen Spannungen.

Zu dieses Artikels ist es, die politischen Maßnahmen und gesellschaftlichen Reaktionen auf Migration in Europa zu analysieren sowie erfolgreiche Integrationsstrategien und bestehende Hindernisse aufzuzeigen.

Hauptteil

Um die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Migration und Integration in Europa zu verstehen, ist es entscheidend, die Ursachen und die Entwicklung der Migration genauer zu analysieren. Seit den letzten Jahrzehnten ist Europa zunehmend Ziel für Migranten aus verschiedenen Teilen der Welt geworden. Vor allem Kriege, politische Instabilität und wirtschaftliche Ungleichheit haben dazu geführt, dass Menschen aus Ländern wie Syrien, Afghanistan und vielen afrikanischen Staaten gezwungen sind, nach Europa zu fliehen.



Source: Eurostat - [access to dataset](#)

Laut Eurostat sind im Jahr 2022 etwa 2,3 Millionen Menschen in die EU eingewandert, was die hohe Bedeutung dieses Themas unterstreicht. Diese Migration hat jedoch nicht nur politische und gesellschaftliche Auswirkungen, sondern stellt auch eine Herausforderung für die sozialen Systeme, den Arbeitsmarkt und die Integrationspolitik vieler europäischer Länder dar.

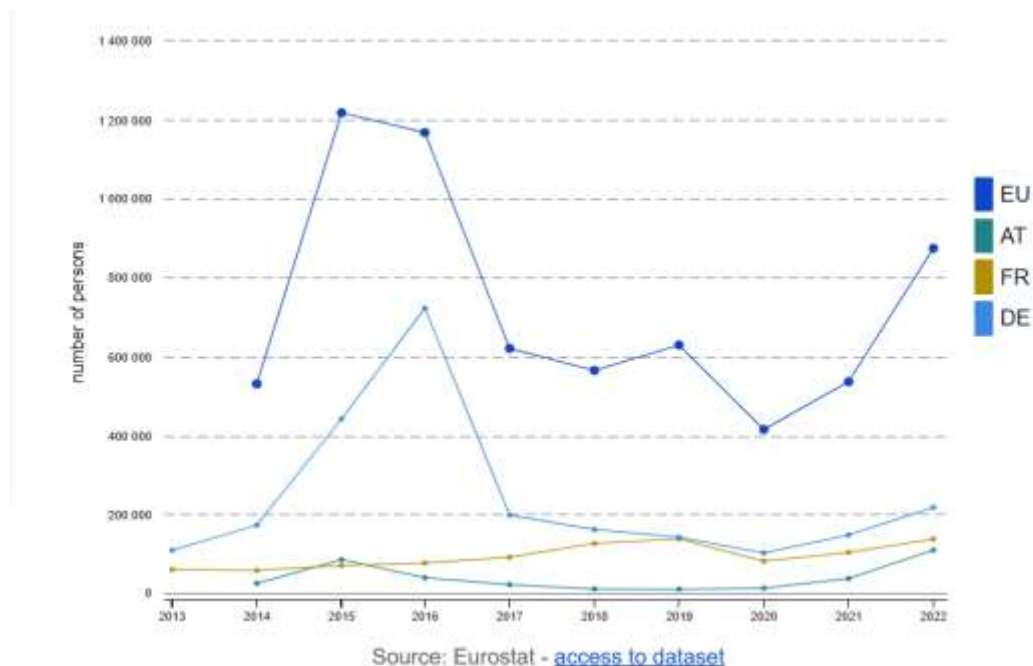
Im Jahr 2022 waren die Hauptherkunftsländer derjenigen, die erstmals Asyl in den EU-Staaten beantragten:

Syrien: 132.000 Personen (15%)

Afghanistan: 114.000 Personen (13%)

Venezuela: 50.000 Personen (6%)

Türkei: 49.000 Personen (6%)



Eurostat-Grafik zufolge haben die meisten Menschen, die in Länder wie Frankreich, Deutschland und Österreich Asylanträge gestellt haben, ihren Ursprung hauptsächlich in den folgenden Ländern: **Syrien, Afghanistan, Türkei und Venezuela**

Was ist der Grund dafür?

Politische Instabilität und Kriege sind eine der Hauptursachen für Migration. Kriege und politische Unruhen zwingen die Menschen dazu, ihre Heimatländer zu verlassen, da sie ihre Sicherheit und Zukunft gefährdet sehen. Ein Beispiel hierfür ist der Bürgerkrieg in Syrien, der 2011 begann und Millionen von Syrern zur Flucht zwang. Der Krieg war eine Folge des politischen Widerstands gegen das Regime und der Gewalt gegen die Opposition, die letztlich zu einem Staatszerfall führte. Auch die Situation in Afghanistan ist ähnlich: 2021 erlangte die Taliban-Bewegung wieder die Kontrolle über das Land, was die politische und wirtschaftliche Lage dramatisch verschlechterte. Der Zusammenbruch der Regierung und die unsichere Lage zwangen viele Afghanen dazu, ihr Land zu verlassen. Kriege und politische Instabilität führen oft zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen, der Zerstörung von Infrastruktur und einer unsicheren Lebenssituation für die Bevölkerung. Außerdem, wirtschaftliche Probleme, wie Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrisen und der Mangel an Arbeitsplätzen, sind ebenfalls Hauptursachen für Migration. In vielen Entwicklungsländern suchen die Menschen nach besseren wirtschaftlichen Möglichkeiten und einer besseren Lebensqualität.

Die hohen wirtschaftlichen Chancen in Europa und die bessere Lebensqualität sind starke Anreize für Menschen, in entwickelte Länder zu migrieren. Ein Beispiel hierfür ist Venezuela, wo die anhaltende Wirtschaftskrise und Ressourcenknappheit Millionen von Venezolanern gezwungen haben, ihr Land zu verlassen. In Venezuela sind Inflation, Arbeitslosigkeit und Nahrungsmittelknappheit erhebliche Probleme, die die Menschen in die Flucht treiben. Infolgedessen sind Millionen von Venezolanern in europäische Länder, in die USA und in andere Regionen geflüchtet.

In Europa variiert die Haltung zur Migration je nach Land. In einigen Ländern gibt es eine starke Unterstützung für Migranten, während in anderen Widerstand zu beobachten ist. Zum Beispiel wurden 2024 in Deutschland Maßnahmen ergriffen, um die illegale Immigration zu reduzieren. Diese politischen Reaktionen sind häufig die Folge gesellschaftlicher Debatten und der Wahrnehmung von Migration als Herausforderung oder Chance. Im Jahr 2022 verzeichnete die Europäische Union rund 330.000 illegale Grenzübertritte, was deutlich weniger ist als die 1,83 Millionen im Jahr 2015. Dies deutet darauf hin, dass politische Maßnahmen, die darauf abzielen, Migration zu steuern, Wirkung zeigen können. Allerdings bleibt die öffentliche Meinung in vielen Ländern gespalten. Migration bringt oft Integrationsprobleme mit sich. Zu den größten Herausforderungen gehören Sprachbarrieren, Schwierigkeiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt und kulturelle Unterschiede. Migranten haben oft Schwierigkeiten, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, insbesondere wenn ihre Qualifikationen nicht anerkannt werden oder ihre Sprachkenntnisse nicht ausreichen. Darüber hinaus führen kulturelle Unterschiede häufig zu Missverständnissen und Spannungen zwischen Migranten und der einheimischen Bevölkerung. Dies erschwert nicht nur die Integration, sondern kann auch zu einer marginalisierten Gesellschaft führen, in der Migranten von wichtigen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Ressourcen ausgeschlossen werden.

Politische Maßnahmen und erfolgreiche Strategien

Die politische Reaktion auf Migration in der Europäischen Union hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die EU-Staaten müssen sich nicht nur mit der steigenden Zahl von Migranten und Flüchtlingen auseinandersetzen, sondern auch mit den Herausforderungen der Integration. Um diesen Problemen zu begegnen, wurden zahlreiche politische Maßnahmen ergriffen. Im Jahr 2024 diskutierten die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten intensiv über die Migrationsthematik. Ein zentrales Thema war die Verstärkung der Grenzsicherung und die Reduzierung der illegalen Migration.

Die EU setzte verstärkt auf Technologien wie Drohnen, Überwachungskameras und andere moderne Systeme, um illegale Grenzüberschreitungen zu verhindern und den humanitären Zugang für Flüchtlinge sicherzustellen. Einige Länder in Europa haben erfolgreichere Strategien zur Integration von Migranten entwickelt. Diese Strategien umfassen nicht nur rechtliche Rahmenbedingungen, sondern auch praktische Maßnahmen zur Förderung der sozialen und kulturellen Integration. Jetzt möchte ich darauf Aufmerksamkeit lenken, welche Maßnahmen in Deutschland ergriffen werden. Deutschland hat ein umfassendes Integrationsprogramm eingeführt, das Sprachkurse, berufliche Qualifikation und kulturelle Integrationshilfe umfasst. Die Teilnahme an Sprachkursen ist oft eine Voraussetzung für den Zugang zu vielen Arbeitsplätzen und für den Erwerb einer unbefristeten Aufenthaltsgenehmigung. Zudem hat Deutschland in den letzten Jahren verstärkt Integrationsbeauftragte in Kommunen eingesetzt, die den Migranten beim Einstieg in die Gesellschaft helfen. Dabei werden nicht nur Sprachbarrieren überwunden, sondern auch praktische Hilfen für die Integration auf dem Arbeitsmarkt und in die Gemeinschaft geboten.

Trotz dieser erfolgreichen Strategien gibt es nach wie vor Herausforderungen bei der Integration von Migranten. Ein zentrales Problem bleibt der Zugang zu Arbeitsplätzen. Viele Migranten haben Schwierigkeiten, qualifizierte Jobs zu finden, da ihre Abschlüsse aus dem Herkunftsland in Europa oft nicht anerkannt werden. Zudem gibt es in vielen europäischen Ländern immer noch politische und gesellschaftliche Widerstände gegen Migranten. Diese Hindernisse müssen überwunden werden, um langfristig eine erfolgreiche Integration zu gewährleisten.

Schluss und Empfehlungen

Meiner Meinung nach sollten die Länder ihre Programme zur kulturellen Integration und Sprachförderung für Migranten erweitern. Zusätzlich sollte die Schaffung eines schnelleren und effizienteren Asylverfahrens für Migranten als wichtiges Ziel angesehen werden.

Zusammenfassend lässt sich verfassen, dass es notwendig ist, eine einheitliche Politik bezüglich Migration und Integration zwischen den europäischen Staaten zu entwickeln. Obwohl jeder Staat seine eigenen spezifischen Bedingungen hat, könnte ein gemeinsamer Ansatz eine effektivere Lösung des Problems ermöglichen. Eine solche einheitliche Politik würde gleiche Chancen für Migranten schaffen und gleichzeitig ein effektives System für das Management von Asylanträgen und Ressourcen zwischen den Staaten gewährleisten.

REFERENCES

1. Müller, Thomas (2020). Migration und Integration in Europa. Springer Verlag.
2. Otten H. R. Das Politikfeld Migration und Integration in der Corona-Pandemie //Managing Corona. – Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2021. – C. 231-242.
3. Müller H. Migration und Integration in der EU–Theorien, Konzepte, Politiken //Interdisziplinäre Europastudien: Eine Einführung. – 2015. – C. 323-344.
4. Eurostat <https://ec.europa.eu/eurostat/web/interactive-publications/migration-2023>
5. <https://ec.europa.eu/eurostat/web/main/data/database>
6. [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Migration and migrant population statistics](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Migration_and_migrant_population_statistics)